



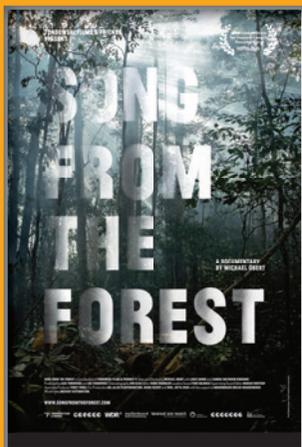
Mo, 16.11.2015, 19:00  
 Regie: René Harder, D/NOR 2014, 86 Min., o.A., OmU

Mitten in der Tundra, in Russlands hohem Norden, leben Hirten und Rentiere in einer viele tausend Jahre fortwährenden Symbiose. Doch dieses einzigartige kulturelle Erbe russisch-samischer Rentierzucht droht von der Karte zu verschwinden. Längst haben internationale Rohstoffkonzerne die Weidegründe der Tundra im Visier. Sascha, junge Mutter und Abgeordnete des neu gegründeten Parlaments der Samen, kämpft an vorderster Front für ihr Heimatdorf – mit Engagement und Leidenschaft.

Regisseur René Harder („Herr Pilipenko

und sein U-Boot“) teilte über ein Jahr hinweg das Leben der Rentierzüchter. Nah an den Menschen und in beeindruckenden Naturaufnahmen dokumentiert er das Leben und den Überlebenskampf eines Volkes in der heutigen Zeit.

Zu Gast: Serena Kniesz-Nettiau, Referent bei Bildung trifft Entwicklung



Mo, 7.12.2015, 19:00  
 Regie: Michael Obert, D 2013, 97 Min., o.A., OmU

Als junger Mann hörte der Amerikaner Louis Sarno im Radio einen Gesang, der ihn nicht mehr losließ. Er folgte den geheimnisvollen Klängen bis in den zentralafrikanischen Regenwald, fand seine Musik bei den Bayaka-Pygmäen – und kam nicht mehr zurück. Heute, 25 Jahre später, ist Louis ein vollwertiges Mitglied der Gemeinschaft aus Jägern und Sammlern.

In einem modernen Epos begleitet der Journalist und Filmemacher Michael Obert den amerikanischen Musikologen Louis Sarno und seinen Sohn, den Pygmäenjungen Samedi, auf ihrer Reise vom

afrikanischen Regenwald nach New York City.

Ein Film über die Liebe zur Musik, zur Natur, zur Welt; die Liebe zwischen Vater und Sohn, aber auch ein Film über den Zustand der Welt und über Heimat, Identität, Entfremdung, Interkulturalität und Globalisierung.

Zu Gast: n.n.

### KINO GLOBAL-Programm vom 17.8. – 7.12.2015

Eröffnung	
LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN	Mo, 17.08.2015, 19:00
FLOWERS OF FREEDOM	Mo, 07.09.2015, 19:00
GENERATION KUNDUZ	Mo, 21.09.2015, 19:00
POPULATION BOOM	Mo, 05.10.2015, 19:00
SÜSSES GIFT	Mo, 19.10.2015, 19:00
LANDRAUB	Mo, 02.11.2015, 19:00
DIE HÜTER DER TUNDRA	Mo, 16.11.2015, 19:00
SONG FROM THE FOREST	Mo, 07.12.2015, 19:00

Eintritt regulär 8 €, ermäßigt 7 €

KinoGlobal-Card: Für 40 € alle 8 Filme sehen (5 € pro Film).

Nur gültig für die Filme dieser Reihe.

## KINO GLOBAL

Die Welt kommt zu Gast nach Braunschweig.

Kino Global ist eine bundesweite Filminitiative, die von der Organisation **Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen** ins Leben gerufen wurde und zunächst in jeweils einem Kino pro Bundesland stattfindet – in Niedersachsen im Universum Filmtheater! Die Filmreihe findet im Rahmen der Zukunftstour des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) statt.

Das **Universum Filmtheater** und **ATTAC Braunschweig** starten die neue Filmreihe am 17. August 2015. Regelmäßig zeigen sie bis zum Dezember 2015 jeweils alle 14 Tage montags Filme aus Ländern im Süden dieser Welt und diskutieren sie mit dem Publikum. Das kulturelle Angebot des Kinos wird dabei mit entwicklungspolitischem Fachwissen ergänzt.

Zu jedem Film wird ein Referent eingeladen und für Fragen und Diskussionen im Anschluss zur Verfügung stehen.

Weitere Kooperationspartner sind **SlowFood Braunschweiger Land** und **Ingenieure ohne Grenzen e.V.**



Gefördert von:



Im Auftrag des

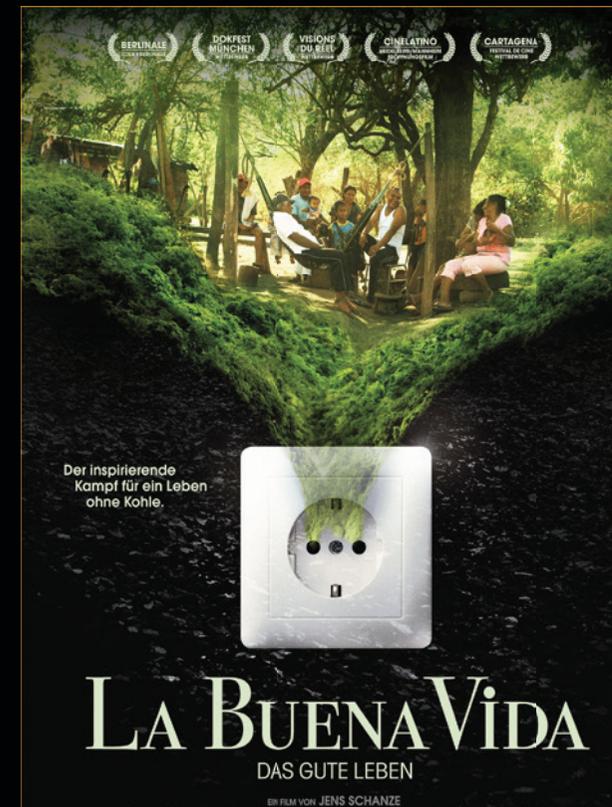


# UNIVERSUM

Filmtheater

## KINO GLOBAL

Programm vom 17.8. – 7.12.2015



## Die neue Reihe im UNIVERSUM

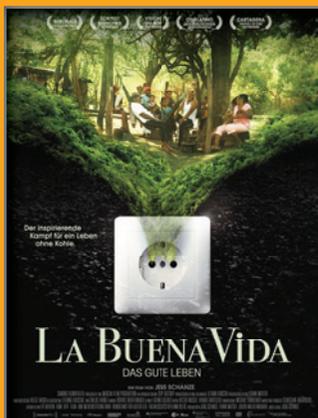
Universum Kinobetriebs GmbH  
 Neue Straße 8

38100 Braunschweig

Kartenreservierung unter  
 0531. 70 22 15-50

Newsletter und Programm unter  
 www.universum-filmtheater.de

**Eröffnung mit:**  
**LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN**  
**Mo, 17.8.2015, 19:00**  
 Zu Gast: Sebastian Rötters, Referent für  
 Klima- und Ressourcengerechtigkeit



**ERÖFFNUNG**

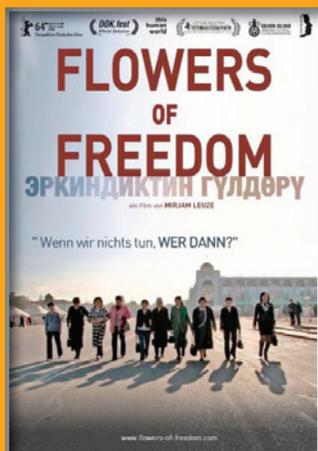
Mo, 17.8. 2015, 19:00

Regie: Jens Schanze, D 2013/14, 97 Min., o.A., OmU

Jairo Fuentes, der junge Anführer der Dorfgemeinschaft von Tamaquito, lebt in den Wäldern im Norden Kolumbiens. Die Natur gibt den Menschen hier alles, was sie zum Leben brauchen. Doch die Lebensgrundlage der Wayúu-Gemeinschaft wird durch den Kohleabbau in der Mine «El-Cerrejón» zerstört: Das gewaltige Loch, mit 700 Quadratkilometern der größte Kohletagebau der Welt, frisst sich immer tiefer in die einst unberührte Landschaft.

Jairo Fuentes beginnt Verhandlungen mit den Betreibern der Kohlemine, hinter denen mächtige Rohstoffkonzerne wie Glencore, Anglo American und BHP Billiton stehen. Die Konzerne versprechen den Dorfbewohnern die Segnungen des Fortschritts, die Wayúu hingegen legen keinen Wert auf ein so genanntes «besseres Leben». Sie beginnen den Kampf um ihr Leben in den Wäldern, der schon bald zum Existenzkampf wird.

**Zu Gast:** Sebastian Rötters, Referent für Klima- und Ressourcengerechtigkeit bei PowerShift e.V. (Berlin)



Mo, 7.9. 2015, 19:00

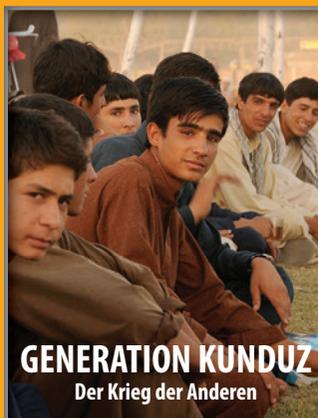
Regie: Mirjam Leuze, D 2014, 96 Min., o.A., Originalfassung Kirgisisch mit deutschen Untertiteln

Täglich donnern durch das kirgisische Dorf Barskoon riesige LKWs mit einer gefährlichen Fracht: Zyanid; eine hochgiftige Chemikalie, mit der in der nahe gelegenen Kumtor-Mine Gold abgebaut wird. Als 1998 ein mit Zyanid beladener LKW in den Fluss des Dorfes stürzt, erkranken Hunderte von Dorfbewohnern.

Sieben Jahre später beginnen mutige Frauen ihren Kampf für die Rechte der Opfer. Sie gründen eine kleine Umweltorganisation: Erkingül, die wegen ihrer politischen Aktivität massiv unter Druck gesetzt wird, Sakisch, die als erste Frau im Dorf ein Auto fährt, und die alleinerziehende Asel, die den Mut hat, sich aus einer Zwangsehe zu befreien.

Vier Jahre lang begleitete die Mirjam Leuze die Aktivistinnen mit ihrer Kamera und wurde dabei Zeugin einer erstaunlichen Entwicklung.

**Zu Gast:** Frank Schmidt, Referent bei Bildung trifft Entwicklung

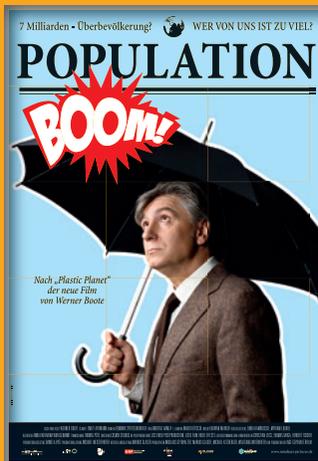


Mo, 21.9. 2015, 19:00

Regie: Martin Gerner, D 2014, 80 Min., OmU

GENERATION KUNDUZ erzählt die Geschichte von fünf jungen Afghanen: Mirwais, 10 Jahre und noch ein Kind, redet über Krieg und Frieden fast wie ein Erwachsener. Nazanin, eine Lokalreporterin, kämpft für Gleichberechtigung obwohl sie die Burka tragen muss. Hasib, Student mit Baseballmütze, träumt von freien und fairen Wahlen. Ghulam und Khatera drehen einen Spielfilm, mitten im bewaffneten Konflikt. Einblick in die Seelensituation einer jungen Generation, die zwischen Taliban und ausländischem Militär aufwächst und sich nach einer offenen Gesellschaft sehnt, einem arabischen Frühling am Hindukusch. Aber ständig ist ihr Aufbruch in Gefahr, gerät der Alltag zur Gratwanderung. Aus Normalität wird verstörende Wirklichkeit.

**Zu Gast:** Dr. phil. Matin Baraki, deutsch-afghanischer Politologe und Dolmetscher

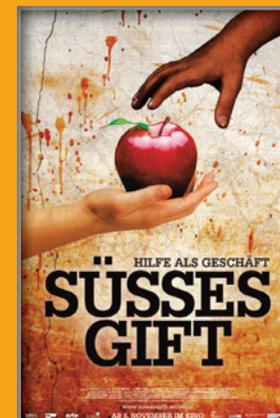


Mo, 5.10. 2015, 19:00

Regie: Werner Boote, A 2013, 93 Min., o.A., OmU

Ein bekanntes Horrorszenerario: sieben Milliarden Menschen auf der Erde. Schwindende Ressourcen, giftige Müllberge, Hunger und Klimawandel – Folgen der Überbevölkerung? Wer behauptet eigentlich, dass die Welt überbevölkert ist? Und wer von uns ist zu viel? Nach dem großen Kinoerfolg von PLASTIC PLANET bereist der neugierige Dokumentarist Werner Boote unseren Planeten und untersucht für POPULATION BOOM ein jahrzehntelang festgefahrenes Weltbild. Für ihn stellt sich eine völlig andere Frage: Wer oder was treibt dieses Katastrophenszenario an?

**Zu Gast:** Dr. Klaus Prätor, Philosoph und Informatiker, arbeitet bei attac Berlin & Forum Solidarische Ökonomie



Mo, 19.10. 2015, 19:00

Regie: Peter Heller, D 2012, 89 Min., o.A., OmU

Macht Hilfe abhängig? Eine scharfsichtige Revision zu 50 Jahren Unabhängigkeit und einem halben Jahrhundert am Tropf der Entwicklungshilfe. Gemeinsam mit afrikanischen Intellektuellen und Praktikern kommt der renommierte Afrika-Kenner Peter Heller zu der ernüchternden Einsicht: Hilfe ist ein Geschäft für die Geber und für ihre Empfänger ein gefährliches Suchtmittel. Sie schafft Abhängigkeit und Lethargie. Wird der „afrikanische Patient“ nur durch eine radikale Entziehungskur gesund? Ein Film der Tabus anpackt, kritische Fragen aufwirft und zum Nachdenken zwingt.

Zu Gast: n.n.



Mo, 2.11. 2015, 19:00

Regie: Kurt Langbein, A/D 2014, 95 Min., o.A.

In LANDRAUB zeigen der Regisseur Kurt Langbein und der Autor Christian Brüser in großen, eindrucksvollen Bildern die Folgen und die Dimensionen: In ihrem Film zeigen sie, wie indigene Völker und einzelne Bauern in Europa, Afrika, Asien und Südamerika vertrieben werden und Nahrung nicht für die Region, sondern im großen Stil für die Märkte der wohlhabenden Länder produziert wird. Was hat dieser Landraub mit uns zu tun? Es sind EU-Programme, mit deren Hilfe unter anderem riesige Zuckerrohr- und Palmöl-Plantagen entstehen – angebaut für Lebensmittel, Biosprit und Kosmetikprodukte in Europa. Und es sind Entwicklungshilfe-Gelder,

mit denen schwerreiche Investoren sich absichern und damit Millionen Bauern ihre Lebensbasis und Entwicklungschancen rauben. Der Widerstand gegen „Landgrabbing“ wird kräftiger und lauter.

**Zu Gast:** Roman Herre, von der Menschenrechtsorganisation FIAN, die sich für das Menschenrecht auf Nahrung einsetzt